

Geranium sanguineum (Blut-Storchschnabel, bloody cranesbill, bloody geranium)

Geraniaceae - Storchschnabelgewächse, LB: Gehölzrand // GR/Fr/St/SH1 so, heimisch, sommergrün

Sommergrüne robuste Wildstaude aus wärmeliebenden Saumgesellschaften – lange üppige Blüte im Frühsommer und leuchtend rote Herbstfärbung.

Herkunft

Europa und Kaukasus, in xerothermen Saumgesellschaften.

Blatt/Blüte/Frucht

Blatt fein geteilt bzw. tief geschlitzt, frischgrün und behaart, den ganzen Sommer über attraktiv und später leuchtend rote Herbstfärbung, die Blüten leuchtend pink bis magentafarben. Auch weißblütige Sorten mit gelber Herbstfärbung. Hauptblüte im Frühsommer (Mai), teilweise schwächere Nachblüte bis in den Herbst bzw. zweite Blüte im September, auch sortenabhängig.

Lebensform: Hemikryptophyt **Höhe:** 25 - 40 cm, Zwergsorten nur 5 - 15 cm

Kulturhinweise

Liebt sonnige bis halbschattige, warme und trockene Standorte. Wo es ihm gefällt, breitet sich der Blut-Storchschnabel nicht nur über Rhizome gerne aus, sondern samt sich auch aus und kann auf schwächere Partner verdrängend wirken.

Vermehrung der Sorten durch Teilung, die Art selbst auch aus Samen.

Gestalterische Verwendung

Besonders gut geeignet für pflegeextensive Staudenpflanzungen, schwachwüchsige Sorten aber auch in Rabatten oder Tröge wunderbar. Neben der Wirkung der Blüten sind auch der hervorragende Blattschmuckwert und die intensive Herbstfärbung bemerkenswert.

Empfehlenswerte Sorten und weitere Arten

'Album' ist eine weiße, meist sterile Sorte, 'Gudula' blüht hellrosa, 'Elsbeth' kräftig rosa. Die kompakte Sorte 'Max Frei' blüht leuchtend karminrot und versamt sich leicht. Zwergsorten wie 'Nyewood' bleiben wesentlich kleiner und wachsen langsam – Verwendung ähnlich dem Grauen Storchschnabel, *G. cinereum*. *G. sanguineum* ist auch Elternteil einiger neuer Hybriden wie z.B. des sehr wuchskräftigen 'Tiny Monster'. Ähnliche Ansprüche wie *G. sanguineum* hat der Kaukasus-Storchschnabel, *G. renardii* und seine Hybridsorten; besonders gute *G. renardii*-Hybridsorten mit purpurrosa Blüte und dunkler Aderung sind 'Phillipe Vapelle' (30 cm) und die kompaktere und schwachwüchsige 'Terre Franche' (25 cm). Die meisten *Geranium*-Arten lieben etwas feuchtere und (halb)schattigere Bedingungen, etwa die Sorten des Pracht-Storchschnabels, *G. x magnificum*, des Nepal- oder Wallich-Storchschnabels, *G. wallichianum*, des Bergwiesen-Storchschnabels, *G. sylvaticum*, des Sibirischen Storchschnabels, *G. wlassovianum* und des Oxford-Storchschnabels, *G. x oxonianum* oder auch die der *G. Gracile*-Gruppe wie 'Sirak'.

Geschichte & Geschichten

Das Artepitheton „*sanguineum*“ und der deutsche Name Blut-Storchschnabel beziehen sich nicht etwa auf die Farbe der Blüten, sondern vielmehr auf den roten Wurzelquerschnitt.